

## Auditiver Lerntyp



Dieser Beitrag zu „[Lern-Tipps & Tricks](#)“ wird sich um den auditiven Lerntyp und einige Tipps zur Gestaltung der Lernmethoden drehen. Du bist kein auditiver Lerntyp? Gib diesem Beitrag eine Chance und vielleicht eröffnen sich dadurch neue Lernmöglichkeiten. Unter der Kategorie „Lern-Tipps & Tricks“ findest du unter anderem [Infos für visuelle Lerntypen](#).

Bist du ein auditiver Lerntyp ist das Zuhören für dich die beste Art, um sich Lerninhalte gut zu merken. Es fällt es dir sehr leicht, akustische Reize direkt zu verarbeiten, wie etwa mündliche Präsentationen, Hörbücher, lautes Vorlesen oder eigenes Verbalisieren.

Für den auditiven Lerntyp gibt es folgende Lernhilfen:

1. **Störende Geräusche vermeiden:** Da sich ein auditiver Lerntyp stark von akustischen Reizen ablenken lässt, ist es wichtig, eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Deshalb solltest du es auch vermeiden, während dem Lernen Musik zu hören und eventuell stattdessen Rauschgeneratoren (weißes/ braunes Rauschen) im Hintergrund abspielen lassen.
2. **Vorlesungen besuchen und aufmerksam zuhören:** Für auditive Lerntypen ist das aufmerksame Zuhören die perfekte Möglichkeit, um Inhalte zu verinnerlichen. Darum sollten diese Menschen keine Vorlesungen auslassen. Am besten reduzierst du die visuellen Reize durch das Ausschalten von hereinkommenden Videoübertragungen. Dadurch kannst du wichtige von unwichtigen Informationen unterscheiden.
3. **Aktive Mitarbeit:** Durch aktive Mitarbeit kannst du, als auditiver Lerntyp, einen großen Lerneffekt erzielen. Das Überlegen und Stellen von Fragen trägt auch dazu bei, dass du aufmerksam bleiben und so dein Wissen erweitern kannst.
4. **Lerninhalte mit anderen besprechen:** Wenn ein auditiver Lerntyp sich mit anderen über den Unterrichtsstoff austauscht, profitiert dieser sehr davon. Durch die Gespräche mit Studienkolleg\*innen nehmen diejenigen sehr viel mit und setzen sich zugleich noch genauer mit dem Thema auseinander.
5. **Lerninhalte aufnehmen:** Da häufig keine Audioaufnahmen zu bestimmten Themen bestehen, kann sich der auditive Lerntyp diese Aufnahmen einfach selbst herstellen. Auf den meisten Smartphones ist es inzwischen möglich, Sprachaufnahmen zu machen. Auf diesen kann sich der\*die Lernende die Lerninhalte selbst zusammenstellen und aufnehmen.
6. **Themen laut vorlesen:** Um sich Lerninhalte leichter zu merken, können diese während des Lesens der Mitschrift oder eines Buches laut vorgetragen werden. Dadurch werden zwei Sinne (Sehen und Hören) miteinander verknüpft und die Themen bleiben noch besser im Gedächtnis.
7. **Lernstoff anhören:** Gerade jetzt zu Zeiten der Online-Lehre werden Vorlesungen immer wieder aufgezeichnet und den Studierenden zum Wiederholen des Stoffes zur Verfügung gestellt. Das kommt dem auditiven Lerntyp zugute, da dieser sich Inhalte, welche vorgetragen werden, leichter merken kann.
8. **Selbstgespräche führen:** Durch Selbstgespräche während des Lernens können sich auditiv Lernende die Inhalte einfacher merken und diese zusätzlich auch lustig verpacken, indem der Stoff vor sich hingesungen oder in witzigen Tonarten erzählt wird.
9. **Podcasts und Lern-CDs:** Zu einigen Fachbüchern gibt es Lern-CDs oder Podcasts, welche sich mit dem Inhalt und zusätzlichen Informationen befassen. Diese können vom auditiven Lerntyp genutzt werden, um Lerninhalte aus Büchern zu verinnerlichen.

## **Quellen**

Auditiver Lerntyp. (o. J.). SRH Fernhochschule The Mobile University. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://www.mobile-university.de/fernstudium/lerntipps/auditiver-lerntyp/>

Kröschel, S. (o. J.). Welcher Lerntyp bist du? geolino.de. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://www.geo.de/geolino/mensch/5849-rtkl-lernen-welcher-lerntyp-bist-du>

Rassek, A. (2019). Lerntypen: Zu welchem der vier gehören Sie? karrierebibel.de. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://karrierebibel.de/lerntypen/>

## **Foto**

Copyright: Dan Farrell, Unsplash